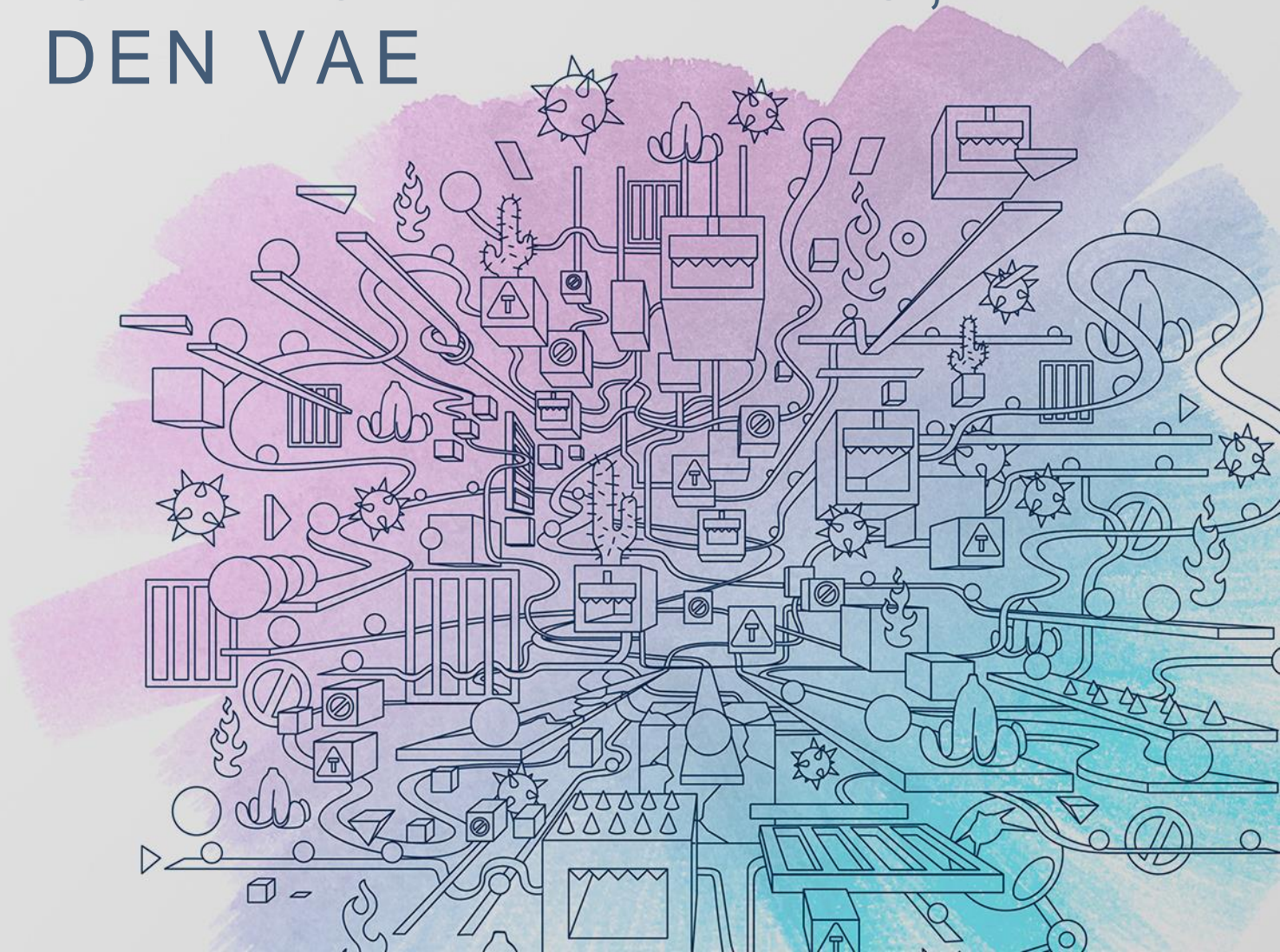


WIE WERDEN STABLECOINS AUF SICHTSRECHTLICH IN DER EU, IN UK UND IN DEN VAE BEHANDELT?



EINFÜHRUNG:

Stablecoins stellen eine bedeutende Entwicklung in der Welt der digitalen Währungen dar und befinden sich an der Schnittstelle zwischen volatilen Kryptowährungen sowie stabilen, traditionellen Währungen oder auch anderen Gütern (wie Gold). Im Wesentlichen ist ein Stablecoin eine Art digitaler Vermögenswert, der grundsätzlich so konzipiert ist, dass er im Laufe der Zeit einen stabilen Wert beibehält. Diese Wertstabilität wird in der Regel dadurch erreicht, dass der Wert des Stablecoins an einen stabilen Vermögenswert oder mehrere Vermögenswerte gekoppelt wird (wie Währungen oder Rohstoffe). Darüber hinaus gibt es aber auch algorithmische Stablecoins mit Wertstabilisierung durch entsprechende Protokolle, die den Wert aufgrund von Nachfrageveränderungen hin erhöhen oder vermindern.

Obwohl es ein allgemeines Verständnis von Stablecoins gibt, unterscheiden sich die nationalen Regelungen teils erheblich. Je nach Rechtsrahmen können unterschiedliche Auffassungen oder Definitionen gelten, was zu abweichenden regulatorischen Vorgaben führt.

Dieser Artikel befasst sich daher mit der rechtlichen und regulatorischen Behandlung von Stablecoins in den folgenden Jurisdiktionen:

1. Vereinigte Arabische Emirate („VAE“)
2. Vereinigtes Königreich („UK“)
3. Europäische Union („EU“)

ÜBERBLICK ÜBER DIE JURISDIKTION

#	Frage	Vereinigte Arabische Emirate („VAE“)	Vereinigtes Königreich („UK“)	Europäische Union („EU“)
1	Sind Stablecoins in Ihrer Jurisdiktion reguliert?	Ja.	Ja.	Ja.
2	Welche Behörde reguliert Stablecoins in Ihrer Jurisdiktion?	Die Zentralbank der Vereinigten Arabischen Emirate (<i>Central Bank of the UAE</i> – CBUAE).	Die Finanzaufsichtsbehörde (<i>Financial Conduct Authority</i> – FCA).	Im Allgemeinen ist die zuständige nationale Aufsichtsbehörde in dem jeweiligen EU-Mitgliedstaat verantwortlich (<i>National Competent Authority</i> – NCA). Bis zu einem gewissen Maß können auch die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (<i>European Banking Authority</i> - EBA), die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (<i>European Securities and Markets Authority</i> - ESMA) und die Europäische Zentralbank (<i>European Central Bank</i> -

				<p>EZB) sowie die nationale Zentralbank (<i>National Central Bank - NCB</i>) beteiligt sein.</p>
<p>3</p>	<p>Wie sieht der rechtliche und regulatorische Rahmen für Stablecoins in Ihrer Jurisdiktion aus?</p>	<p>Die CBUAE hat die Verordnung über Payment Token Services (UAE Stablecoin Regulation) eingeführt, die am 21. August 2024 in Kraft getreten ist und die Regeln und Bedingungen für regulierte Stablecoin-Aktivitäten (Payment Token Services) festlegt.</p> <p>Die Behörde für Sicherheit und Rohstoffen (<i>Security and Commodities Authority – SCA</i>) ist für Stablecoins zuständig, die an Güter gekoppelt sind. Sie hat hierzu noch keine Gesetze erlassen, aber sie hat einen Verordnungsentwurf zur öffentlichen Konsultation herausgegeben (Frist endete am 14. Februar 2025) mit dem Titel „Regulierung betreffend Wertpapier- und Güter-Token (<i>Regulation Concerning Security Tokens and Commodity Tokens Contracts - Draft SCA Regulation</i>).</p> <p>Im Emirat Dubai unterliegen Stablecoins, die an Güter gekoppelt sind, dem allgemeinen Regulierungssystem der Aufsichtsbehörde für virtuelle Vermögenswerte (<i>Virtual Asset Regulatory Authority - VARA</i>).</p>	<p>Für alle Kryptowerte gelten die Regelungen zur Bekämpfung der Geldwäsche (<i>Anti-Money Laundering - AML</i>) gemäß den Geldwäschevorschriften 2017 (<i>Money Laundering Regulations 2017</i>). Diese Regelung erfordert eine Registrierung bei der Finanzaufsicht (<i>Financial Conduct authority – FCA</i>) und laufende Berichts- und Informationspflichten, einschließlich der Einhaltung der „Reisevorschrift“ („Travel Rule“).</p> <p>Über die Regelungen zur Bekämpfung von Geldwäsche hinaus gibt es derzeit keine speziellen Stablecoin-Regelungen.</p> <p>Erfüllt der Stablecoin jedoch die Definition von „E-Geld“, unterliegt er den E-Geld-Vorschriften von 2011 (<i>Electronic Money Regulations 2011 - e-money regime</i>).¹ Dies hat weiterreichende Auswirkungen, da E-Geld als „Geld“ betrachtet wird und daher in den Anwendungsbereich der Zahlungsdiensteverordnungen 2017 (<i>Payment Services Regulations 2017 - PSR</i>) fällt. Dies führt zu einer gewissen Rechtsunsicherheit für Unternehmen, die derzeit mit Stablecoins in UK umgehen.</p> <p>Abhängig von der Rechtsnatur des Stablecoins könnte er als ein anderes reguliertes Produkt wie ein Schuldtitel oder eine Einlage qualifizieren. Dies ist jedoch auf der Grundlage der meisten gängigen Stablecoin-Modelle unwahrscheinlich.</p>	<p>In erster Linie die EU-Verordnung über Märkte für Kryptowerte (MiCAR), die in jedem EU-Mitgliedstaat gilt und die durch nationale Gesetze ergänzt wird. Die MiCAR wird durch delegierte Verordnungen/RTS ergänzt.</p> <p>MiCAR enthält die allgemeine Regulierung von Stablecoins wie vermögenswertereferenzierte Token (<i>asset-referenced token - ART</i>) und E-Geld-Token (<i>e-money token - EMT</i>) als Kryptowerte; in den Anwendungsbereich fallen auch die sogenannten algorithmischen Stablecoins.</p> <p>EMTs gelten auch als „E-Geld“ und unterliegen daher der europäischen E-Geld-Richtlinie und der Zahlungsdienste-Richtlinie (<i>Payment Services Directive - PSD</i>), wie von den EU-Mitgliedstaaten jeweils umgesetzt; bitte beachten: E-Geld qualifiziert nicht automatisch als EMT im Sinne der MiCAR.</p> <p>Zusammen mit dem Inkrafttreten der MiCAR wurde auch die vierte Europäische Geldwäscherichtlinie (<i>4th European Anti-Money Laundering Directive - 4AMLD</i>) geändert (wie von den EU-Mitgliedstaaten jeweils umgesetzt), die die Anbieter von Kryptowerte-Dienstleistungen unter anderem dazu verpflichtet,</p>

¹ Die FCA hat erklärt, dass nicht jeder Stablecoin der Definition von E-Geld entspricht („Given the structure of rights attached to such tokens varies greatly, judgements on whether they fall under the scope of regulation can only be made on a case-by-case basis. Tokens that do not meet the definition of an e-money token, or the definition of a security token, will be unregulated tokens“). Das Finanz- und Wirtschaftsministerium (*HM Treasury*) erklärt, dass E-Geld und fiat-basierte Stablecoins unterschiedliche Produkte sind („Electronic money, as it exists now, and fiat-backed stablecoins are different products“).

			Die FCA wird 2026/2027 ein spezielles Stablecoin-Regulierungssystem einführen.	risikomindernde Maßnahmen im Zusammenhang mit der Übertragung von Kryptowerten anzuwenden.
4	Für wen gilt der rechtliche und regulatorische Rahmen in Ihrer Jurisdiktion?	<p>Die UAE Stablecoin Regulation gilt für jede natürliche oder juristische Person, die in den VAE Payment Token Services anbieten und sich damit befassen möchte.</p> <p>Für die Zwecke der UAE Stablecoin Regulation, umfasst die Jurisdiktion der VAE nicht die beiden Finanzbezirke Dubai International Financial Centre (DIFC) und Abu Dhabi Global Market (ADGM) als Freihandelszonen (Financial Free Zones).</p> <p>Die Draft SCA Regulation gilt für jedermann in den VAE, der Security-Token- und Commodity-Token-Verträge ausgeben möchten.</p>	<p>Die Regelungen zur Bekämpfung der Geldwäsche gelten für Anbieter von Kryptowerte-Börsen, einschließlich Emittenten (<i>issuer</i>) und Kryptoverwahrer (<i>custodian wallet provider</i>).</p> <p>Wenn der Stablecoin die Definition von E-Geld erfüllt, gelten die E-Geld-Vorschriften für den Stablecoin-Emittenten und Unternehmen, die Zahlungsdienste in Bezug auf den Stablecoin anbieten.</p> <p>Das neue Stablecoin-Regulierungssystem der FCA muss noch fertiggestellt werden, aber die derzeitigen Vorschläge würden für Emittenten und Verwahrer von Stablecoins gelten.</p> <p>Um in den Anwendungsbereich der UK Regulierung zu fallen, muss die entsprechende Tätigkeit „in UK“ durchgeführt werden. Derzeit würden Stablecoins, die außerhalb von UK für UK Kunden ausgegeben, getauscht und verwahrt werden, nicht unter die Regulierungsvorschriften fallen.</p>	<p>Grundsätzlich gilt die MiCAR für natürliche und juristische Personen und bestimmte andere Unternehmen, die in der EU mit der Ausgabe, dem öffentlichen Angebot und der Zulassung zum Handel von Kryptowerten befasst sind oder die Dienstleistungen im Zusammenhang mit Kryptowerten erbringen.</p> <p>In Bezug auf ARTs darf grundsätzlich nur eine zugelassene juristische Person, ein anderes zugelassenes Unternehmen oder ein Kreditinstitut ARTs öffentlich anbieten und deren Zulassung zum Handel beantragen.</p> <p>In Bezug auf EMTs dürfen grundsätzlich nur Kreditinstitute und E-Geld-Institute EMTs öffentlich anbieten und ihre Zulassung zum Handel beantragen.</p> <p>Die 4AMLD in ihrer geänderten Fassung gilt für natürliche und juristische Personen, die unter anderem als Finanzinstitute (einschließlich Anbieter von Kryptowerte-Dienstleistungen) als Verpflichtete nach den geltenden nationalen Rechtsvorschriften zur Bekämpfung der Geldwäsche qualifizieren.</p>
5	Wie lautet die Definition eines „Stablecoins“ in Ihrer Jurisdiktion?	Ein Stablecoin oder Payment Token (der offizielle Begriff, der in der UAE Stablecoin Regulation verwendet wird) ist definiert als ein virtueller Vermögenswert, der einen stabilen Wert behält, indem er sich auf den Wert bezieht von (auch bekannt als Kopplung an den Wert von):	Derzeit gibt es keine regulatorische Definition eines Stablecoins. In ihrem Diskussionspapier über eine vorgeschlagene Stablecoin-Regulierung schlug die FCA vor, Stablecoins zu definieren als „eine Kategorie von Kryptowerten, die darauf abzielen, einen	MiCAR sieht die Regulierung von Kryptowerten und damit verbundenen Dienstleistungen vor; Kryptowerte ist eine digitale Darstellungen eines Wertes oder eines Rechts, der bzw. das unter Verwendung der Distributed-

- a. einer Fiat-Währung; oder
- b. einem anderen Zahlungs-Token, der auf die Fiat-Währung lautet.

In diesem Zusammenhang sieht die UAE Stablecoin Regulation zwei Arten von Payment Tokens vor:

1. Dirham-Payment Token: Ein Payment Token, der an den Dirham (VAE-Geldwährung) oder das Äquivalent des Payment Tokens gekoppelt ist.

2. Ausländischer Payment Token: Ein Payment Token, der an eine ausländische Fiat-Währung (außer dem Dirham) oder das Äquivalent eines Payment Tokens gekoppelt ist.

Bitte beachten: Die CBUAE behält sich das Recht vor, jeden virtuellen Vermögenswert als Payment Token einzuordnen, unabhängig davon, ob der virtuelle Vermögenswert von einem lizenzierten Emittenten der CBUAE verkauft oder übertragen wird. Solche Stablecoins werden als **Designated Payment Tokens** definiert.

Die Draft SCA Regulation bezeichnet Stablecoins, die an Güter gekoppelt sind, als **Commodity Token**: „eine Art von digitalen Vermögenswerten, die auf dem Wert von physischen Gütern wie Gold, Öl, Metallen oder landwirtschaftlichen Erzeugnissen beruhen. Diese Tokens werden verwendet, um den Handel mit Gütern auf digitalen Plattformen zu erleichtern und gleichzeitig die mit dem traditionellen Handel verbundenen Kosten und Risiken zu reduzieren.“

stabilen Wert in Bezug auf einen bestimmten Vermögenswert oder eine Kombination von Vermögenswerten aufrechtzuerhalten, die im Vergleich zur hohen Volatilität ungesicherter Kryptowerte eine wahrgenommene Stabilität bieten“. Sie erklärt hierzu, dass „*fiat-referenzierte Stablecoins voraussichtlich Stablecoins umfassen, die versuchen, einen stabilen Wert des Kryptowerts durch Bezugnahme auf eine oder mehrere spezifizierte Fiat-Währungen aufrechtzuerhalten, und die das Halten dieser Währungen einschließen können“.*

Ein Stablecoin würde unter die E-Geld-Vorschriften fallen, wenn er die Definition von E-Geld erfüllt: „*elektronisch (einschließlich magnetisch) gespeicherter monetärer Wert, der durch eine Forderung gegenüber dem E-Geld-Emittenten repräsentiert wird, der a) gegen Entgegennahme eines Geldbetrags für die Durchführung von Zahlungsvorgängen ausgegeben wird, b) von einer anderen Person als dem E-Geld-Emittenten akzeptiert wird und c) nicht durch [die Electronic Money Regulations 2011] ausgeschlossen ist“.* Derzeit gibt es eine deutliche Überschneidung zwischen der Definition von Stablecoin und E-Geld.

Die Definition von E-Geld ist auch potenziell weiter gefasst als die eines fiat-gestützten Stablecoins. Wir verstehen die Absicht, dass diese rechtlich unterschiedlich sind. Es gibt jedoch keine Orientierung für die Abgrenzung zwischen den beiden, was ein wichtiger Punkt für die Branche sein wird.

Ledger-Technologie oder einer ähnlichen Technologie elektronisch übertragen und gespeichert werden kann.

Dementsprechend umfassen Kryptowerte Stablecoins in Form von vermögenswertereferenzierten Token (*asset-referenced tokens - ART*) und E-Geld-Token (*e-money tokens - EMT*).

ART ist einen Kryptowert, der kein E-Geld-Token ist und dessen Wertstabilität durch Bezugnahme auf einen anderen Wert oder ein anderes Recht oder eine Kombination davon, einschließlich einer oder mehrerer amtlicher Währungen, gewahrt werden soll

EMT ist einen Kryptowert, dessen Wertstabilität unter Bezugnahme auf den Wert einer amtlichen Währung gewahrt werden soll. Dies sind die typischen fiat-referenzierten Stablecoins. In den Anwendungsbereich von MiCAR fallen auch **algorithmische Stablecoins**, die darauf abzielen, einen stabilen Wert in Bezug auf eine offizielle Währung oder einen anderen Vermögenswert über Protokolle aufrechtzuerhalten, die das Angebot als Reaktion auf Veränderungen der Nachfrage regulieren.

EMTs gelten auch als "E-Geld" (im Sinne der E-Geld-Richtlinie und der PSD; siehe oben), aber nicht jedes E-Geld stellt zugleich ein EMT dar. E-Geld ist jeder elektronisch — darunter auch magnetisch —

				<p>gespeicherte monetäre Wert in Form einer Forderung gegenüber dem Emittenten, der gegen Zahlung eines Geldbetrags ausgestellt wird, um damit Zahlungsvorgänge durchzuführen, und der auch von anderen natürlichen oder juristischen Personen als dem E-Geld-Emittenten angenommen wird. Im Gegensatz zu E-Geld müssen EMT nicht Zahlungszwecken dienen, sondern die Kriterien eines Kryptowerts erfüllen (d. h. E-Geld, das nicht als Kryptowert qualifiziert, fällt nicht in die Kategorie EMT). Auf der anderen Seite muss EMT im Gegensatz zu E-Geld keine Forderung gegenüber dem Emittenten darstellen.</p>
6	<p>Gibt es Ausnahmen vom rechtlichen und regulatorischen Rahmen in Ihrer Jurisdiktion?</p>	<p>Die folgenden Payment Tokens sind von der Einholung der entsprechenden CBUAE-Lizenzen und/oder -Genehmigungen ausgenommen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Payment Tokens, die für bestimmte Belohnungssysteme verwendet werden, wie z. B. Treueprogramme, die von Supermärkten angeboten werden. 2. Payment Tokens, die für bestimmte Bonusprogramme wie Flugmeilen und Kundenbindungsprogramme verwendet werden, bei denen der Payment Token nicht gegen Bargeld eingelöst werden kann. 3. Payment Tokens, die nur als Zahlungsmittel für nichtfinanzielle Güter oder Dienstleistungen verwendet werden können, die vom Aussteller des Payment Tokens bereitgestellt werden. 4. Die CBUAE behält sich das Recht vor, Emittenten von Payment Tokens unter bestimmten Bedingungen von der Lizenzierung und anderen Anforderungen zu befreien. 	<p>Die AML-Regelungen gelten nicht für Dienstleistungen, die nicht im Rahmen eines Unternehmens erbracht werden.</p> <p>Es gibt noch keine speziellen Stablecoin-Regelungen, die Ausnahmen vorsehen könnte.</p> <p>Die FCA hatte eine Ausnahmeregelung für Stablecoins vorgeschlagen, die ausschließlich zur Abwicklung von Transaktionen (<i>Trades</i>) verwendet wurden, und es kann sein, dass diese beibehalten wird.</p>	<p>Grundsätzlich fallen alle Stablecoins in den Geltungsbereich von MiCAR; Gleiches gilt für Kryptowerte-Dienstleistungen in Bezug auf Stablecoins.</p> <p>Dementsprechend definiert die MiCAR (ohne Einschränkungen) ein "öffentliches Angebot" als eine Mitteilung an Personen in jedweder Form und auf jedwede Art und Weise, die ausreichende Informationen über die Angebotsbedingungen und die anzubietenden Kryptowerte enthält, um potenzielle Inhaber in die Lage zu versetzen, über den Kauf dieser Kryptowerte zu entscheiden.</p> <p>Eine Ausnahme gilt in Bezug auf ARTs, wenn a) über einen Zeitraum von 12 Monaten der durchschnittliche ausstehende Wert des ART 5 Mio. EUR niemals überstiegen hat und der Emittent nicht mit einem Netzwerk anderer ausgenommener Emittenten in Verbindung steht; oder b) sich das</p>

				<p>öffentliches Angebot des ART sich ausschließlich an qualifizierte Anleger richtet, und der ART nur von solchen qualifizierten Anlegern gehalten werden kann; mit Ausnahme der Zulassung (siehe unten) muss der Emittent jedoch noch ein Whitepaper erstellen und die übrigen für die ARTs geltenden Anforderungen erfüllen.</p> <p>Eine Befreiung gilt auch in Bezug auf EMTs, wenn a) das durchschnittlich ausstehende E-Geld innerhalb eines Jahres übersteigt nicht 5 Mio. EUR; oder b) die Nutzung des EMT erfüllt die Kriterien von (i) einer begrenzten Netzwerkausnahme von Dienstleistern oder für eine begrenzte Palette von Waren oder Dienstleistungen oder (ii) eines Telekommunikations-, Digital- oder IT-Netzwerks; allerdings muss der Emittent auch noch ein Whitepaper erstellen.</p> <p>Ansonsten gelten Ausnahmen für andere Kryptowerte, z.B. die einzigartig und nicht mit anderen Kryptowerten fungibel sind, als Finanzinstrumente, Einlagen oder Verbriefungspositionen gelten, in begrenztem Umfang oder kostenlos angeboten werden</p>
7	<p>Was sind die regulierten Stablecoin-Aktivitäten in Ihrer Jurisdiktion?</p>	<p>Die UAE Stablecoin Regulation verpflichtet Unternehmen, die die folgenden Dienstleistungen geschäftlich erbringen möchten, eine CBUAE-Lizenz zu beantragen (Payment Token Services):</p> <p>1. Ausgabe von Payment Token: Der erste Verkauf oder die erste Übertragung eines Payment Tokens. Zu beachten: Ein lizenziertes Unternehmen darf Dirham Payment Tokens nur an Einwohner der VAE ausgeben.</p>	<p>Die AML-Regelungen gelten für Dienstleistungen in Bezug auf den Umtausch von Kryptowerten. Dazu gehören:</p> <p>1. Tausch von Kryptowerten gegen Geld oder Geld gegen Kryptowerte oder Vermittlung bzw. das Treffen von Vereinbarungen über den Tausch von Kryptowerten.</p>	<p>Das öffentliche Angebot und (die Zulassung zum) Handel von ART und EMT innerhalb der EU (siehe oben).</p> <p>Zu den weiteren Dienstleistungen und Aktivitäten im Zusammenhang mit Kryptowerten, die Stablecoins (ART und EMT) umfassen können, gehören die folgenden Kryptowerte-Dienstleistungen:</p>

		<p>2. Verwahrung und Übertragung von Payment Token: Um Payment Tokens für Kunden zu verwahren (und/oder zu verwalten) oder zu empfangen, zu halten und zu übertragen.</p> <p>3. Tausch von Payment Token: Um Payment Tokens zu verkaufen oder zu kaufen (oder den Verkauf und Kauf von zu ermöglichen) als Gegenleistung für eine beliebige Form der Vergütung durch Umtausch als Auftraggeber oder Vermittler.</p> <p>Die Draft SCA Regulation sieht vor zu regulieren, <i>das Angebot, die Ausgabe, die Förderung und die Registrierung von Security-Token- und Commodity-Token-Verträgen in den VAE</i>. Ein Security-Token- und Commodity-Token-Vertrag ist definiert als ein Vertrag, der in einem Distributed Ledger aufgezeichnet wird, und der nur über das Distributed Ledger ausgeübt, gehandelt und an andere übertragen werden kann.</p>	<p>2. Tausch, Vermittlung oder das Treffen von Vereinbarungen, um einen Kryptowert gegen einen anderen zu tauschen.</p> <p>3. Betrieb einer Maschine, die automatisierte Prozesse verwendet, um Kryptowerte gegen Geld oder Geld gegen Kryptowerte auszutauschen.</p> <p>Die Ausgabe von Stablecoins im Austausch gegen Fiat-Geld fällt in den Anwendungsbereich.</p> <p>Die AML-Regelungen gelten auch für die Bereitstellung von elektronischen Geldbörsen (<i>Wallets</i>) in Verwahrung. Dazu gehören Dienstleistungen zur Sicherung oder zur Sicherung und Verwaltung von Kryptowerten für Kunden oder private kryptografische Schlüssel der Kunden, um Kryptowerte im Rahmen dieser Dienstleistungen zu halten, zu speichern und zu übertragen.</p> <p>Derzeit gibt es kein spezielles Regulierungssystem für Stablecoins. Das von der FCA vorgeschlagene Regulierungssystem würde jedoch die Ausgabe und Verwahrung von Stablecoins regeln.</p> <p>Wenn ein Stablecoin als E-Geld qualifiziert, erfordert die Ausgabe von E-Geld eine Erlaubnis durch die FCA als E-Geld-Institut. Der Transfer von Geldern ist ebenfalls in den PSRs geregelt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verwahrung und Verwaltung von Kryptowerten für Kunden. 2. Betrieb einer Handelsplattform für Kryptowerte. 3. Tausch von Kryptowerten gegen einen Geldbetrag. 4. Tausch von Kryptowerten gegen andere Kryptowerte. 5. Ausführung von Aufträgen über Kryptowerte für Kunden. 6. Platzierung von Kryptowerten. 7. Annahme und Übermittlung von Aufträgen über Kryptowerte für Kunden. 8. Beratung zu Kryptowerten. 9. Portfolioverwaltung von Kryptowerten. 10. Transferdienste für Kryptowerte für Kunden.
8	Benötigen Unternehmen eine Lizenz zur Ausübung von Stablecoin-Aktivitäten in Ihrer Jurisdiktion?	<p>Ja, ein Unternehmen, das Payment Token Services anbieten möchte (siehe bereits oben), muss eine oder mehrere der folgenden Lizenzkategorien beantragen:</p> <p>1. Dirham Payment Token Emittent</p>	<p>Streng genommen nicht. Derzeit gibt es kein spezielles Lizenzierungs- oder Regulierungssystem für Stablecoins.</p> <p>Unternehmen müssen jedoch für die Zwecke der AML-Aufsicht bei der FCA "registriert"</p>	<p>Ja, Emittenten, die beabsichtigen, Stablecoins (ART und EMT) öffentlich anzubieten oder die Zulassung zum Handel zu beantragen, müssen einen Antrag für die Zulassung stellen (vorbehaltlich bestimmter Ausnahmen)</p>

		<p>2. Payment Token Verwahrer und Veräußerer</p> <p>3. Tausch von Payment Token</p> <p>Darüber hinaus muss ein Unternehmen außerhalb der VAE, das Payment Token Services in Bezug auf ausländische Payment Token anbieten möchte, bestimmte Registrierungen und/oder Genehmigungen von CBUAE beantragen, abhängig von dem jeweiligen Payment Token Service.</p> <p>Die SCA entwickelt zur Zeit noch ein Lizenzierungssystem für Stablecoins, die sich auf Rohstoffe beziehen.</p>	<p>sein. In der Praxis behandelt die FCA diese AML-Registrierung als gleichwertig mit einem Lizenzierungssystem. Unternehmen ist es nicht gestattet, Stablecoin-Aktivitäten in UK durchzuführen, wenn die Registrierung nicht durch die FCA zugelassen wurde. Der Registrierungsprozess umfasst eine eingehende Überprüfung des Geschäfts, der Systeme und der Kontrollen des Unternehmens, die einem behördlichen Lizenzierungsverfahren entspricht.</p> <p>Das von der FCA vorgeschlagene Regulierungssystem für Stablecoins würde von Unternehmen verlangen, eine Erlaubnis für die Ausgabe oder Verwahrung von Stablecoins zu erhalten.</p>	<p>gilt dies generell für Kryptowerte; siehe bereits oben). Darüber hinaus ist für den jeweiligen Stablecoin ein Whitepaper (Prospekt) erforderlich.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass ein EMT, der sich auf eine offizielle Währung eines EU-Mitgliedstaates bezieht, als in der EU öffentlich angeboten gilt und daher der Anwendung von MiCAR unterliegt.</p> <p>Darüber hinaus müssen Anbieter von Kryptowerte-Dienstleistungen einen Antrag auf Zulassung stellen, um Kryptowerte-Dienstleistungen erbringen zu können.</p>
9	<p>Gibt es Einschränkungen beim Vertrieb von Stablecoin-Dienstleistungen in Ihrer Jurisdiktion?</p>	<p>Um gültig für Payment Token Services werben zu können, muss ein Unternehmen entweder:</p> <p>a. ordnungsgemäß von der CBUAE lizenziert und/oder registriert sein, um den von ihr beworbenen Payment Token Service zu erbringen, oder</p> <p>b. beauftragt sein, den Payment Token Service im Namen eines ordnungsgemäß lizenzierten und/oder registrierten Anbieters von Payment Token Services zu vertreiben.</p> <p>Wenn keine der oben genannten Voraussetzungen zutrifft, ist es dem Unternehmen nicht gestattet, Vertriebsaktivitäten für Payment Token Services zu entfalten.</p>	<p>Ja. Kryptowerte, einschließlich Stablecoins, fallen in den Geltungsbereich des Regulierungssystems für Finanzvertrieb (<i>financial promotions regulatory regime</i>). Eine Person darf im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit keine Aufforderung oder einen Anreiz zur Ausübung einer Anlagentätigkeit in Bezug auf Kryptowerte übermitteln. Dazu gehört auch die Förderung von Aktivitäten im Zusammenhang mit Stablecoins.</p> <p>Ein Finanzvertrieb kann viele Formen annehmen, einschließlich Anzeigen, die in Print-, Rundfunk- oder Online-Medien geschaltet werden, Marketingbroschüren, E-Mails, Websites, Apps oder Social-Media-Beiträge.</p> <p>Die Einschränkung in Bezug auf den Finanzvertrieb gilt nicht, wenn:</p> <p>a. der Vertrieb durch bestimmte zugelassenen Finanzdienstleistern erfolgt,</p>	<p>Emittenten müssen umfassende Anforderungen an eine Zulassung erfüllen, wie z. B. über solide Regelungen zur Unternehmensführung, einschließlich einer klaren Organisationsstruktur, verfügen.</p> <p>Mit schriftlicher Zustimmung des Emittenten dürfen andere Personen ART und EMT öffentlich anbieten oder deren Zulassung zum Handel beantragen, wenn diese Personen das Verbot der Gewährung von Zinsen und die entsprechenden Anforderungen an Marketingmitteilungen einhalten.</p> <p>Auch Anbieter von Kryptowerte-Dienstleistungen müssen für ihre Zulassung umfassende Anforderungen erfüllen.</p>

b. der Inhalt der Vertriebsaktivität von einer solchen autorisierten Person genehmigt wurde oder
c. es eine Ausnahmeregelung gibt (z. B. Vertriebsaktivitäten, die nur gegenüber erfahrenen Anlegern erfolgen).



addleshawgoddard.com

© Addleshaw Goddard LLP. This document is for general information only and is correct as at the publication date. It is not legal advice, and Addleshaw Goddard assumes no duty of care or liability to any party in respect of its content. Addleshaw Goddard is an international legal practice carried on by Addleshaw Goddard LLP and its affiliated undertakings – please refer to the Legal Notices section of our website for country-specific regulatory information.

For further information, including about how we process your personal data, please consult our website www.addleshawgoddard.com or www.aglaw.com.